

Deutscher Luftreise in Japan glücklich gelandet

"Graf Zeppelin" hat zweiten Teil seiner Fahrt um die Welt erfolgreich zurückgelegt

Von japanischen Volksmassen mit stürmischer Begeisterung begrüßt.

Deutsche patriotische Kundgebungen auf Flug über Danzig und Ostpreußen. Moskau nicht überflogen. — Wenig erforschte Gebiete Sibiriens berührt.

Tokio, Japan, 19. Aug. — Der zweite Teil der längsten und gefährlichsten Fahrt um die Welt, jemals in der Geschichte des Flugwesens unternommen, fand heute Nachmittag einen triumphierenden Ausklang, als das deutsche Luftschiff "Graf Zeppelin" auf dem Kujumogawa-Lufthafen in der Nähe von hier nach einem ununterbrochenen Flug von 6600 Meilen über unerforschten Teilen Nordasiens glücklich landete. Die Strecke von Friedrichshafen bis Tokio wurde in genau 94 Stunden und 50 Minuten zurückgelegt. Damit hat der "Graf Zeppelin" wiederum einen rekordbrechenden Flug zurückgelegt.

Der Empfang, den Tausende von Amerikanern dem Luftschiff zuteil werden ließen, war wohl der stürmischste und begeistertste, den Dr. Eckener jemals erlebt hat.

Der Fahrtverlauf.

Heber Berlin.

Berlin. — Den ganzen Tag bis in die Nacht hinein flog "Graf Zeppelin" mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 64 Meilen die Stunde. Um 10.30 vormittags war das Luftschiff im Südwesten von Berlin angekommen. Es folgte der Zehntelstunde über Potsdam der Vorortbahnstrecke bis zum Baunsee und beim Flug über die Stadt warf es auf dem Alexanderplatz zwei Poststücke ab. Von dem herrlichen Geräusch der Sirenen begrüßt und unter dem Jubelruf einer nach Tausenden zählenden Menge freiste das Luftschiff über der Stadt und überflog die historische Verkehrsader Unter den Eichen. Solange es sichtbar war, war aller Geschäftsbetrieb in der Reichshauptstadt unterbrochen.

Alle chinesischen Bemühungen um eine Schlichtung des Streites sollen nach Meldungen aus Mandschui fehlgeschlagen sein.

Japanische Meldungen aus Mandschui in der Mandchurien betonen, daß russische und chinesische Truppen westlich von der Stadt in ein vorwiegend gerichtet sein sollen, bei dem chinesischen Infanterie das Feuer russischer Patrouillen erwidert haben soll.

Von Charkiu wurde gemeldet, daß drei russische Kanonenboote Truppen in drei chinesischen Ortschaften am Amur-Flusse oberhalb der Mündung des Sungari-Flusses gelandet hätten.

Alle chinesischen Bemühungen um

Wird das Rheinland bis Weihnachten frei?

Räumungsverhandlungen zwischen Stresemann und den Alliierten sollen positives Ergebnis zeitig haben.

Die vollständige Räumung der deutschen Gauen bis zu jener Zeit wird als technisch möglich erachtet. Ein Ausschuß von Juristen, der in der letzten Woche eingesetzt wurde, um die legalen Punkte der Einsetzung eines Kontrollkommissionen im entmilitarisierten Rheinland nach dem deutschen Gebiet heranzutragen werden konnte. Von allen Seiten wurde der Wunsch laut, die Räumung zu beschleunigen, um endlich einmal Europa zu dem so heiß ersehnten Frieden zu verhelfen. Sentimentale Erwägungen spielten gleichfalls mit und bestimmten nicht zum mindesten die Delegaten, darauf hinzuwirken, daß um die Weihnachtszeit der letzte ausländische Soldat Deutschland verlassen haben muß.

Das Fördere Wort während des Weltkrieges: "Seras aus den Schilbengräben bis Weihnachten!" scheint nunmehr abgemauert zu sein in "Seras aus dem Rheinland bis Weihnachten."

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Die Abgabe der Räumungsverhandlungen hängt nunmehr nur noch von einer Einigung der Delegaten in der Finanzfrage, von der Verteilung der deutschen Annullitäten unter dem Young-Plan und von der Regelung der Seehilfen ab.

Deutscher Konsul Dr. Kurt Martin in Regina begrüßt

Vertreter der Kirchengemeinden und weltlichen Vereine brachten ihm ihre Willkommengrüße dar und bekamen ihre treue Anhänglichkeit am Deutschtum.

General Philipp Engelhardt, München, einer der Ehrengäste.

Regina. — Infolge etwas früherer Aufkündigung war es leider nicht möglich, dem neuen Deutschen Konsul Herrn Dr. Kurt Martin, dem Nachfolger von Herrn Dr. Max Lorenz, eine Empfangsfeier großen Stils zu bereiten. Daher mußte man sich damit begnügen, dem Vertreter des Deutschen Reiches in den canadischen Westprovinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia eine in etwas engerem Rahmen gehaltenen Begrüßung zu widmen, die am Mittwoch Abend im Metroville Hotel stattfand. Es hatten sich dazu Vertreter der deutschen Kirchengemeinden sowie der weltlichen Vereine der Stadt Regina eingeladen. Daneben wie Herren, von dem neuen Herrn Konsul begleitet, seines vorübergehenden Aufenthalt in Regina einige angenehme Stunden zu bereiten und ihm die Willkommensgrüße des hiesigen Deutschtums zu entbieten. Wie der Vorsitzende des Abends in seinen einleitenden Worten bemerkte, machte sich bei der schnellen Vorbereitung der Feier das Fehlen eines Deutschen Zentralkomitees für Regina besonders fühlbar.

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Unter den flotten Klängen des Gaiety-Orchesters (Geitung: Herr Jos. Oberhoffer) und unter dem lebhaften Beifallklatschen aller Anwesenden betrat Herr Konsul Dr. Martin den gutbesetzten Saal, worauf das Orchester den Abend mit "D'Canada" einleitete. Quersprachlich die Vertreter der deutschen Kirchengemeinden, nämlich Sodan-

Ein spannender Kriminalroman

"Geheimnisvolle Schatten"

von H. Wilken

Wird die nächste fortschreitende Geschichte sein, deren erster Teil im "Courier" vom 28. August erschienen wird. Alle deutschen Romanleser freuen sich auf diese von der ersten bis zur letzten Seite fesselnde Kriminalromanerzählung aufmerksam gemacht. Man bestelle den "Courier" sofort oder erneuere das Abonnement, damit man den überaus spannenden Roman in allen seinen Teilen von Anfang an und ohne Unterbrechung verfolgen kann. Wollen Sie, bitte, auch Ihre deutschen Freunde auf diesen sensationellen "Courier"-Roman jetzt schon hinweisen!

Regierungshilfe zur Behebung der Futternot

Regierung von Saskatchewan bereit, frachtgebühren zu bezahlen, wenn Eisenbahnen die Raten um 50 Prozent herabsetzen

Regina. — Die Regierung von Saskatchewan ist bereit die Frachtgebühren für Futtermittel und für den Transport von Getreide für das Heumachen zu bezahlen und zwar für die Anbieter in ausgetrockneten Gebieten, die infolge der Futtermittelknappheit zu besonderen Maßnahmen gezwungen sind, wenn die Eisenbahngesellschaften sich dazu bereitstellen, die gegenwärtigen Frachtraten um 50 Prozent zu erniedrigen. Das ist, kurz gesagt, der Vorschlag, den die Provinzregierung von Saskatchewan den canadischen Eisenbahngesellschaften unterbreitet hat, und dessen Verantwortung sie erwartet.

Mordversuch u. Selbstmord

Farmer Joseph Franks suchte mit einem Hammer seine Frau zu erschlagen und stürzte sich dann Espüßer in Brunnen

Regina. — Eine furchtbare Tragödie spielte sich am Samstag Morgen auf der Farm des 48-jährigen Joseph Franks ab, dessen Grundbesitz eine Weile südlich und eine Meile östlich vom Wassana County Club, also ganz in der Nähe von Regina, gelegen ist. Franks soll infolge der bevorstehenden wiederholten Mißernte schon seit einiger Zeit in gedrückter Stimmung gewesen sein. Diese kam am Samstag Morgen, nachdem er eine sorgenvolle und schlaflose Nacht gehabt hatte, zu tragischem Ausbruch. Während seine Frau und seine acht Kinder (sieben Mädchen und ein Knabe) im Alter von 17 Jahren bis zu 2 Monaten friedlich schliefen, ergriff Franks einen Hammer und schlug damit auf den Kopf seiner Frau, die glücklicherweise nicht getötet wurde, sondern eine blutige Wunde über ihrem linken Auge davontrug. Ein Schrei des Entsetzens gellte durch das Haus. Die 14-jährige Tochter hatte die grausige Tat des Vaters gesehen, schrie und sprang aus dem Bett. Franks ließ den Hammer fallen und lief wie toll in den Farmhof. Das Mädchen aber ergriff den Hammer und warf ihn dem flüchtenden Vater nach. Darauf eilte sie zur Tür und verschloß die Tür. Inzwischen hatte sich Franks kopfüber in den 20 Fuß tiefen Brunnen in der Nähe des Farmhauses gestürzt, der etwa 4 Fuß Wasser aufwies. Auf eine erregte telephonische Mitteilung an das Hauptquartier der Britischen Polizei waren zwei Polizisten erschienen. Die Polizei konnte nur noch die Leiche des Farmers herausziehen. Frau Franks, die eine schwere nervöse Erschütterung und einen langen Schnitt am Vorderfuß davongetragen hat, wurde in das General Hospital verbracht, während freundliche Nachbarn sich um die Kinder annehmen.

Neue russisch-chinesische Feindseligkeiten

Verhandlungen um die Ostbahn abgebrochen

Tokio. — Nach wochenlangen Verhandlungen und alarmierenden, aber unbefriedigenden Gerichten von einem Kriegsausbruch ist der Konflikt zwischen Rußland und China wegen Beschlagnahme der Chinesischen Ost-Eisenbahn weit ernster geworden.

Amerikaner verlassen Sowjetunion

Roskau. — Die Abordnung amerikanischer Geschäftsleute, die sich längere Zeit in der Sowjetunion aufgehalten haben, um hier die industriellen Verhältnisse zu studieren, hat Roskau verlassen, um nach den Vereinigten Staaten zurückzufahren. Nur wenige Mitglieder bleiben noch zurück, um mehr von Rußland zu sehen oder die während ihres Aufenthalts in Rußland begonnenen geschäftlichen Verbindungen weiterzuführen.

Schweizer fliegen über den Azoren

Zwei junge Schweizer fliegen, Oscar Kaelin und Kurt Knudsen, haben in ihrem Flugzeug "GS-245", in dem sie einen Transozeanflug unternahmen wollen, nach Zürich-Leggung von ungefähr 900 Meilen die Azoren hinter sich gelassen und steuern jetzt der amerikanischen Küste zu. Das Flugzeug ist von dem deutschen Dampfer "Werra" gesteuert worden. Bis New York hat es noch etwa 2200 Meilen zurückzulegen.

Ein spannender Kriminalroman

"Geheimnisvolle Schatten"

von H. Wilken

Wird die nächste fortschreitende Geschichte sein, deren erster Teil im "Courier" vom 28. August erschienen wird. Alle deutschen Romanleser freuen sich auf diese von der ersten bis zur letzten Seite fesselnde Kriminalromanerzählung aufmerksam gemacht. Man bestelle den "Courier" sofort oder erneuere das Abonnement, damit man den überaus spannenden Roman in allen seinen Teilen von Anfang an und ohne Unterbrechung verfolgen kann. Wollen Sie, bitte, auch Ihre deutschen Freunde auf diesen sensationellen "Courier"-Roman jetzt schon hinweisen!

Aus Alberta

Vier Kinder verbrannt

Feuer durch Spiel mit Streichhölzern auf Alberta-Farm entstanden

Telfordville, Alta., 17. Aug. — Am Freitag Abend brannte das Farmhaus von George Dicks in der Nähe von hier vollständig nieder. Das Feuer war entstanden, als der 5-jährige Stanley in Abwesenheit der Eltern mit Händhölzern spielte. Die Eltern waren, als die vier jüngeren Kinder schliefen, mit den drei älteren weggegangen. Man nimmt an, daß Stanley aufstand, die Treppe herunterging u. die Streichhölzchen erwachte, worauf die Tragödie sich ereignete. Die vier Kinder im Alter von 5 Jahren bis zu 4 Monaten kamen in den Flammen um. Clifford Dicks, ein älterer Bruder, der auf der Farm arbeitete, bemächtigte sich in das brennende Haus einzudringen, doch das Feuer hatte schon zu großen Fortschritt gemacht. Die unglückliche Mutter brach zusammen, als sie von der entsetzlichen Tragödie hörte.

Walter Eiga-Sommerkonferenz

Ein erfolgreicher erster Versuch von Seiten der Walter Eiga, eine Sommerkonferenz für lutherische junge Leute abzuhalten, wurde am Edmonton Beach, in der Nähe von Stony Plain, Alberta, in vergangener Woche gemacht. Ein reichhaltiges, fünfzigstündiges Programm belehrendes und unterhaltendes Charakters wurde erfolgreich durchgeführt. Die Ausflügler fanden zu jeder Stunde nützliche Betätigung. Das tägliche Programm enthielt Morgen- und Abendandachten, eine Bibelstunde geleitet von Pastor G. Noedke von Camrose, eine dreiviertelstündige Vespere von Eiga-Organisation und Methoden, geleitet von Prof. Engelbrecht; einen Vortrag über Mission oder Kirchengeschichte, einen Nachmittag mit Ausflügen, Naturkunde und Wasserports, und einen Abend mit Lichtbildvorträgen. Am Montag und Mittwoch Abend gab's Lagerfeuer, Wiener Würste, Marshmallows und Gesang unter freiem Himmel. Am Naturkundebesuch sammelten einzelne junge Leute nicht

weniger als 80 bis 90 Arten von Pflanzen in einem Umkreis von einer halben Meile.

Etwas ledig junge Leute beteiligten sich an der Konferenz. An Vortragsabenden wuchs die Teilnehmerzahl auf 150.

Zweck einer solchen Konferenz ist informierte, tüchtige, tätige Vaterkräfte in der Gemeindearbeit heranzubilden.

Die Walter Eiga, ein internationaler Verband von 1600 lutherischen Jugendvereinen innerhalb der Synodalkonferenz, hat nicht weniger als zwölf permanente Sommerkonferenzen eingerichtet. Die Mutteranstalt ist in Arcadia, Michigan.

Ontario

Scharfes Vorgehen gegen Kommunisten in Toronto

Nach einem aus Toronto, Ont., vorliegenden Bericht der „Canadian Press“ scheint die dortige Polizei mit den Kommunisten scharfen Vorgehen zu machen. Polizeiführer erließen am Abend des 13. August eine kommunistische Versammlung im Queen's Park in keine, wobei sie die Widerständigen mit Fäusten und Stöcken bearbeiteten.

Einige tausend Leute hatten sich im Park zusammengefunden, von denen wohl die meisten anfranzösisch und friedliche Bürger waren, die sich der Erholung in frischer Luft hingaben. Andere wiederum waren aus Regarde erschienen, weil eine kommunistische Versammlung angekündigt war. Bieweile Kommunisten unter ihnen waren, ließ sich schwer feststellen.

Am südlichen Ende des Parks hatte sich eine kleine Gruppe von Jack MacDonald, dem Führer der kommunistischen Partei in Canada, versammelt. Möglich erschien die Polizei, die alle Anwesenden zum Weitergehen aufforderte, darunter auch friedliche Bürger. Aber sich weigerte, wurde gepöbelt und aus dem Park hinausgeworfen.

Der kommunistische Oberboize MacDonald wurde von der Polizei besonders auf's Korn genommen, geschlagen und getreten, bis er den Park verlassen hatte. Sieben Personen wurden verhaftet, darunter eine Frau, die kommunistische Schriften verteilte.

Die Funktionäre der kommunistischen Partei versammelten sich nach dem polizeilichen Vorgehen in ihrer Zentrale und forderten die Anerkennung ihres Rechtes auf freie Rede. — (Wir möchten diese Kommunisten fragen, ob das Recht auf freie Rede auch in ihrem russischen Sowjetparadies besteht. Sie mögen nach Moskau gehen, wo ihnen die Volkswirtschaft ein besseres Verständnis für „Redefreiheit“ beibringen werden. D. Red.)

Deutscher Konsul.

(Fortsetzung von Seite 1)

Begrüßung nicht nur mir persönlich gilt, sondern auch mir als Vertreter der deutschen Heimat. Die Stellung eines Deutschen Konsuls ist heute eine andere als früher. Er hat nicht mehr diesen schönen Hintergrund wie früher. Er ist heute auf das Vertrauen gestellt, das er sich im Ausland zu erwerben weiß. Der Deutsche Konsul will heute im Ausland als der Vertreter des deutschen Volkes gelten, als Verbindungsstempel zwischen Heimat und Auslandsdeutschtum. Dadurch sieht er aber auch zugleich auf einer viel festeren und sichereren Basis als früher.

Damit ist wohl zugleich auch mein Arbeitsprogramm ausgedrückt. Den Zusammenhalt der Deutschen im Ausland herbeizuführen und zu pflegen. Ein wichtiges Mittel hierzu ist die Pflege der deutschen Sprache, die wir für unsere Jugend erhalten müssen. Man spreche vor allem in der Familie deutsch, damit die Jugend die deutsche Sprache nicht nur in der Schule erlerne, sondern sie auch ebenso wie die fremdlandische zu gebrauchen weiß.

Wenn auch das Deutsche Reich sich nur mühsam wieder vom Boden erhebt, so hat es doch eine große Zukunft vor sich. Der Krieg hat uns alles genommen, und was uns noch verbleibt, müssen wir abgeben. Nach dem Kriege kann die Inflation, die das Vermögen in deutschen Werte zunichte machte, doch der Deutsche hat sich nicht entzweitigen lassen, sondern zu arbeiten angefangen, hat seine Hände gebraucht, aber eben auch nicht nur seine Handelsmarine wieder aufzubauen, sondern sie sogar im Luftverkehr an die erste Stelle in der Welt getreten. Dornier, Jepsell und „Armen“ sind Anzeichen für die aufsteigende Macht des deutschen Geistes. Wir werden uns durchsetzen, wir werden wieder die Stellung erreichen, die uns im Rate der Völker zukommt. Doch es muß gearbeitet werden, auch hier in Canada. Deshalb müssen wir das nationale Bewußtsein wecken und pflegen, damit wir wieder die alte geachtete Stellung einnehmen, die wir einst hatten.

Die deutschen Völker, die wir vorhin fingen, haben uns an die alte Heimat erinnert. Wir blicken hinüber zu ihr und senden unsere Grüße dem alten Vaterland und unserem verehrten Präsidenten von Hindenburg. Wir fassen unsere Grüße und Wünsche zusammen in den Ruf: Hoch der deutsche Heimat, lebe hoch, hoch. — Alle Anwesenden stimmten begeistert in diese Hochrufe ein und sangen darauf gemeinsam hoch, das Deutschlandlied.

General Philipp Engelhardt als Ehrenpräsident

Ein sehr willkommener Ehrenpräsident des Abends war Herr General Philipp Engelhardt, der Leiter der Auswandererberatungsstelle München, über dessen Reise wir an anderer Stelle berichteten. Auch er ergießt das Wort und dankte für die freundlichen Worte, die Hochs. Vater Hilland der alten Armee gezollt hatte. Diese Anerkennung gelte dem ganzen deutschen Volke, das dieselbe Widerstandsfähigkeit und dieselbe Tapferkeit gezeigt habe. Es war eine glänzende Leistung, das Vaterland gegen 28 Staaten zu verteidigen und den deutschen Boden vom Feinde frei zu halten. Nicht nur die Lebermacht der Feinde war es, die uns bezwungen hat, sondern ebenso der Hunger und die Not. Zuletzt mühten sogar unsere Kleider aus Papierstoff gemacht werden.

Sehr schöne Worte fand der Redner auch für die Auslandsdeutschen in Canada, die er hat, in trauer Liebe der alten Heimat zu gedenken. Den beiden Rednern wurde der herzlichste Beifall der Versammlung zuteil. Mit „God save the King“ wurde der offizielle Teil des Abends beendet, der unter Leitung von Herrn Bernhard Vott stand, während der nachfolgende gemütliche Teil von Herrn Hans Schumacher geleitet wurde. Es sprachen noch die Herren A. Tzschipe, der Leiter des Winnipeg-Büros der Hamburg-Amerika-Linie; A. Kaubans vom Regina-Büro des Norddeutschen Lloyd; Fritz Bringmann, mit dem Herr Konsul Dr. Martin nach Regina gefahren war, und Herr J. C. Behrens, der Vorsitzende der Ortsgruppe Regina des Volksvereins. Außer den musikalischen Darbietungen des Oberhofner-Orchesters wurde das Publikum durch ein Violinolo von Frau A. Wenzler, durch ein Gesangsduett von Fr. Ada und Marie Jakob und durch Gedichte von Frau C. Künzel, Herrn Hans Schu-

Stetig zunehmende Arbeitslosigkeit in England

Derjuche zur Bekämpfung dieses nationalen Übels

Arbeiterregierung tritt mit neuem Projekt hervor

London. — In dem Bericht des Arbeitsministeriums über die Arbeitslosigkeit in England wird mitgeteilt, daß die ersten Sommermonate in dieser Hinsicht keine Milderung mit sich brachten, sondern im Gegenteil die Zahl der Beschäftigten in letzter Zeit fast ohne Unterbrechung weiter gestiegen sei.

Aus dem Bericht, der eingehende Mitteilungen über die Arbeitsverhältnisse für 1928 veröffentlicht, ergibt sich, daß dieses Jahr im Vergleich zu 1927 eine wesentliche Verminderung darstellte. Der Prozentsatz der Arbeitslosen im Jahre 1928 betrug 9,6%, im Jahre 1928 aber 10,7%. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf die Zahl der beschäftigungslosen Mitglieder der Arbeiterorganisationen. Arbeiter, die eine längere als die normale Arbeitszeit beschäftigt wurden, sind nicht berücksichtigt. Die Zahl der staatlichen Unterfertigung erhaltenen Arbeitslosen betrug im Jahre 1928 in ganz England durchschnittlich eine Million jede Woche und jeder Arbeitslose erhielt im Durchschnitt wöchentlich einen Betrag von ungefähr zehn Schilling. Die gesamte vom Staate zur Unterfertigung der Arbeitslosen im Jahre 1928 aufgewendete Summe betrug 44,260,606 Pfund Sterling.

In dem Bericht wird erwähnt, daß die neue Regierung ein besonderes Amt zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gegründet hat, an dessen Spitze der Arbeiterführer J. H. Thomas gestellt wurde. Dieser erhofft wirksamere Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch eine radikale Reorganisation des gesamten englischen Eisenbahnwesens. Auch soll das private Unternehmertum in Zukunft vom Staate mehr gefördert werden, als das bisher der Fall gewesen ist. Aus der Reihe der Projekte wird besonders der Plan einer neuen Londoner Untergrundbahn zur ausschließlichen Güterbeförderung genannt, die den Hafen mit allen Londoner Bahnhöfen und mit den großen Warenhäusern verbinden würde, wodurch gleichzeitig das immer akuter werdende Problem des Londoner Straßenverkehrs eine teilweise Lösung erfahren dürfte. Der Bau dieser Bahn, der erste Ausschütten auf

dem britischen Festland, würde etwa 10 Millionen Pfund Sterling kosten und im Laufe von vier Jahren dauernd 60,000 Mann beschäftigen. Eine andere Maßnahme, von der man sich eine gewisse Abnahme der großen Zahl der Arbeitslosen verspricht, würde die Wiederannahme der Beziehungen zum Rationierung sein. Es ist klar, daß der Einfluß eines gesteigerten Handelsaustausches mit dem Ausland sich naturlicherweise ebenso wie die übrigen geplanten Maßnahmen erst nach Monaten, wenn nicht gar erst nach Jahresfrist, wird praktisch auswirken können. Mittlerweile weist aber die Lage auf dem Arbeitsmarkt noch immer eine klare Tendenz zur Verschlechterung auf.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier“!

Regelmäßiger Zeppelinverkehr?

London. — Berliner Meldungen an die London Morning Post besagen, daß sich offizielle Vertreter der Zeppelin-Werke im Laufe dieser Woche nach den Vereinigten Staaten begeben werden, um die Verhandlungen für die Einrichtung regulärer Zeppelin-Luftverkehrsrouen anzuknüpfen. Die Nachrichten enthalten gleichgültig die Mitteilung, daß Dr. Hugo Eckener, der Führer des deutschen Luftschiffes „Graf Zeppelin“, in Kaschmir verbleiben würde nach Vollendung des gegenwärtigen Fluges um die Welt, um mit amerikanischen Finanziers, die daran interessiert sind, definitive Abkommen bezüglich jenes Projektes zu erzielen.

Die Theater- und Kongressäle der Stadt New York nehmen jährlich \$30,000,000 ein an Eintrittsgeldern.

Ausnahmeangebot

100 Zündsteine (Flints), volle Größe \$1.00
1 Feuerzeug, winddichter, volle Größe75
1 Mezer extra Dohli10
Zusammen, reg. Preis \$1.85

Ausnahme-Preis, alles zusammen, portofrei \$1.00

C. Scheidl
Bruns, Sas.

Etwas neues!

OLD CHUM FINE CUT TOBACCO

Feingehackter „Old Chum“ Tabak

Jetzt können Sie den wundervollen Old Chum Tabak, den Sie schon jahrelang gekannt haben, feingehackten erhalten, um damit Ihre eigenen Zigaretten zu machen.

Fries Riz La Croix — Riz La Croix — das beste Zigarettenpapier der Welt, ist mit eingepackt mit diesem Tabak.



Geben Sie die „Pokerhände“ auf, die in diesem wundervollen Tabak verpackt sind, und tauschen Sie dieselben ein für wertvolle Geschenke.

Stetig zunehmende Arbeitslosigkeit in England

Derjuche zur Bekämpfung dieses nationalen Übels

Arbeiterregierung tritt mit neuem Projekt hervor

London. — In dem Bericht des Arbeitsministeriums über die Arbeitslosigkeit in England wird mitgeteilt, daß die ersten Sommermonate in dieser Hinsicht keine Milderung mit sich brachten, sondern im Gegenteil die Zahl der Beschäftigten in letzter Zeit fast ohne Unterbrechung weiter gestiegen sei.

Aus dem Bericht, der eingehende Mitteilungen über die Arbeitsverhältnisse für 1928 veröffentlicht, ergibt sich, daß dieses Jahr im Vergleich zu 1927 eine wesentliche Verminderung darstellte. Der Prozentsatz der Arbeitslosen im Jahre 1928 betrug 9,6%, im Jahre 1928 aber 10,7%. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf die Zahl der beschäftigungslosen Mitglieder der Arbeiterorganisationen. Arbeiter, die eine längere als die normale Arbeitszeit beschäftigt wurden, sind nicht berücksichtigt. Die Zahl der staatlichen Unterfertigung erhaltenen Arbeitslosen betrug im Jahre 1928 in ganz England durchschnittlich eine Million jede Woche und jeder Arbeitslose erhielt im Durchschnitt wöchentlich einen Betrag von ungefähr zehn Schilling. Die gesamte vom Staate zur Unterfertigung der Arbeitslosen im Jahre 1928 aufgewendete Summe betrug 44,260,606 Pfund Sterling.

In dem Bericht wird erwähnt, daß die neue Regierung ein besonderes Amt zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gegründet hat, an dessen Spitze der Arbeiterführer J. H. Thomas gestellt wurde. Dieser erhofft wirksamere Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch eine radikale Reorganisation des gesamten englischen Eisenbahnwesens. Auch soll das private Unternehmertum in Zukunft vom Staate mehr gefördert werden, als das bisher der Fall gewesen ist. Aus der Reihe der Projekte wird besonders der Plan einer neuen Londoner Untergrundbahn zur ausschließlichen Güterbeförderung genannt, die den Hafen mit allen Londoner Bahnhöfen und mit den großen Warenhäusern verbinden würde, wodurch gleichzeitig das immer akuter werdende Problem des Londoner Straßenverkehrs eine teilweise Lösung erfahren dürfte. Der Bau dieser Bahn, der erste Ausschütten auf

dem britischen Festland, würde etwa 10 Millionen Pfund Sterling kosten und im Laufe von vier Jahren dauernd 60,000 Mann beschäftigen. Eine andere Maßnahme, von der man sich eine gewisse Abnahme der großen Zahl der Arbeitslosen verspricht, würde die Wiederannahme der Beziehungen zum Rationierung sein. Es ist klar, daß der Einfluß eines gesteigerten Handelsaustausches mit dem Ausland sich naturlicherweise ebenso wie die übrigen geplanten Maßnahmen erst nach Monaten, wenn nicht gar erst nach Jahresfrist, wird praktisch auswirken können. Mittlerweile weist aber die Lage auf dem Arbeitsmarkt noch immer eine klare Tendenz zur Verschlechterung auf.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier“!

Regelmäßiger Zeppelinverkehr?

London. — Berliner Meldungen an die London Morning Post besagen, daß sich offizielle Vertreter der Zeppelin-Werke im Laufe dieser Woche nach den Vereinigten Staaten begeben werden, um die Verhandlungen für die Einrichtung regulärer Zeppelin-Luftverkehrsrouen anzuknüpfen. Die Nachrichten enthalten gleichgültig die Mitteilung, daß Dr. Hugo Eckener, der Führer des deutschen Luftschiffes „Graf Zeppelin“, in Kaschmir verbleiben würde nach Vollendung des gegenwärtigen Fluges um die Welt, um mit amerikanischen Finanziers, die daran interessiert sind, definitive Abkommen bezüglich jenes Projektes zu erzielen.

Die Theater- und Kongressäle der Stadt New York nehmen jährlich \$30,000,000 ein an Eintrittsgeldern.

Ausnahmeangebot

100 Zündsteine (Flints), volle Größe \$1.00
1 Feuerzeug, winddichter, volle Größe75
1 Mezer extra Dohli10
Zusammen, reg. Preis \$1.85

Ausnahme-Preis, alles zusammen, portofrei \$1.00

C. Scheidl
Bruns, Sas.

Outgehendes Bäckereigeist
3 Jahre alt, in 100 Einwohner zählenden Stadt, an Eisenbahn gelegen, an gelerntem deutschen Bäcker zu verkaufen. Anzahlung \$300.00, Rest auf Note. Gute Gelegenheit. Angebote unter Vor- 58, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sas.

Advertisement for Redwood Lager Beer. Includes text: "Quenches Thirst — Das Bier, das immer wieder bestellt wird." and "REDWOOD LAGER BEER". Also includes "THE HUB CITY BREWING COMPANY LIMITED SASKATOON, SASK." and an illustration of a man holding a beer bottle.

Advertisement for Alex. A. Kelen. Includes text: "Rabelgebühr Bei erster Sendung \$1.00. Bei abermaliger Sendung nur 50 Cents. ALEX. A. KELEN Montreal. Bankier, Notar, Geldüberweisung und Schiffskarten-Kanzlei." Also includes address: "1456 City Hall Ave., Montreal, P. Q."



Fuer unsere Farmer

Anfangszahlung für Weizen.

Vor einiger Zeit hat E. V. Kamm, der Generaldirektor des Canadian Weizenpools, angekündigt, daß die Anfangszahlung für die Weizenanteile von 1929 auf \$1 per Bushel festgelegt ist.

Heuer keine Farm-lagerung.

In der Zusammenkunft der Weizenpool-Delegation wurde die Frage der Farmlagerung eingehend besprochen und schließlich ist dem Direktorium überlassen, ob eine Verfügung dafür gemacht werden soll oder nicht.

des Direktoriums wurde beschlossen, daß in Anbetracht der Erntelage in der ganzen Provinz die Farmlagerung als unnötig erachtet werde.

Wenn die festen Bestandteile des Dünges mit der Jauche vermischt werden, so lösen sich die festen Teile auf. Die Jauchengrube sollte aus Zement — 6 Zoll dicke Mauern mit 12 Zoll dicker Fußboden — hergestellt werden.

wendet; sie erzieht nicht den Stall-dung, der mit Stroh vermischt den Boden — gefestete Pflanzen- und tierische Stoffe — in ein notwendiger Bestandteil des Ackerlandes.

Riesenbrand in Lloyd-minster, Sask.

Ein großer Teil des Geschäftsviertels von Lloydminster, Sask., ist durch einen während der Nacht ausgebrochenen Brand in Trümmer verandert worden.

Dr. Hache's Landfreie Heilkräutererde

mit Medizinischen Eigenschaften gegen Erkältungen der Nützlichen Organe: Nieren, Leber, Galle, Milz, Lunge, Herz, Magen, Darm, die in Form von Nerven, Haut- und Blutkrankheiten, wie: Gicht, Rheumatismus, Verstopfung, Darmtrübungen, Infertilität, Albinismus, Abwehrschwäche, etc.

Fred. Haebler, Generalvertrieb des Lutherischen Altenheims, Melville, Sask. Phone 70.

Regina

Siebzigjährige Geburts-tagsfeier

Am Montag, den 12. August, veranstalteten die Kinder des Herrn Jakob Dugel ihrem Vater zu Ehren eine Geburtstagsfeier im englischen Kreise der Familie.

und zutreffende Lied „Robe den Herrn“ den mächtigen König der Ehren“ gelungen war, richtete Herr Jakob Dugel einige Worte an die Gäste.

Der höchste Punkt der Feierlichkeit wurde erreicht, als Herr Pastor Rudolf Dugel, der jüngste Sohn des Jubilars, ein freies Gebet sprach.

Ein besonderes Geschenk wurde dem Jubililar von den Kindern gemacht, nämlich ein bequemer Armstuhl, in welchem er sich gleich wie ein Kind fühlen würde.

sprach, in der er Herrn Dugel be-sonders feierte, da er mit ihm zusammen die Pflichten eines Kirchenältesten an der Dreieinigkeitsgemeinde seit zehn Jahren hielt und ihm stets als einen guten Ratgeber findet.

Unter allerlei Schwergen und heiterem Gespräch bei einem guten „Kaffee“ zur Erfrischung, das immer tröpfelte und tröpfelte, unterhielt man sich bis spät in die Nacht, und alle schieden mit dem Bewußtsein, einer wirklich erhebenden Feier beigewohnt zu haben.

Wichtigstellung. Der E. A. Fredericks von Diffe, Sask., teilt uns mit, daß die im „Courier“ vom 14. August erschiene Mitteilung von ihrer Verheiratung mit A. Zelinger absolut un-wahr sei.

Winnipeg Getreide-markt

Winnipeg, 19. August. Kaffeepreis (Von McCallum, Hill & Co.)

Table with 2 columns: Item (Weizen, Roggen, Hafer) and Price. Includes prices for various grades of grain.

ARMY & NAVY Caden == Der vielbesuchte und preisunterbietende Laden der Stadt

Ecke Elfte Avenue und Broad Str. — Regina, Sask. Auhergewöhnlicher Verkauf von feinsten Pelzmänteln

Diese Riesenauswahl von Sommer Sachen übertrifft alle in diesem Jahre in Sommer Sachen gebotene Ereignisse. Tausende Dollar wert von hochklassigen Waren müssen aus dem Wege geschafft werden um Raum zu machen für die riesigen Mengen von Herbstwaren.

Advertisement for various clothing items: Canvas Oxfords für Männer (\$1.49), Oxfords für Damen (\$1.98), Kinderkleider (\$1.29), Oxfords Knaben (\$2.39), Blommer für Damen (98c), Oxfords für Kinder und Mädchen (\$1.98), 500 Kleider ausgeräumt (\$5.95), Dress Oxfords für Männer (\$3.45), Slippers für Damen (49c).

Advertisement for shoes and accessories: Anzüge mit zwei Paar Hosens (\$18.66), Herrenschuhe (\$1.00), Khalbli Fliegeranzüge (\$1.79), Schuh-Creme (15c), Chambray-Hemden (99c), Blaue Arbeits-hemden (98c), Pantiekleidchen (89c), Herrenanzüge (\$12.75), Handschuhe für Damen (49c), Herrenhosen (\$4.95), Arbeits-hosen (\$1.98).

Advertisement for more clothing: Pantoffel (49c), Herrenhemden (\$1.39), Handtaschen (98c), Betty Barley-Kleider (\$2.49), Badeanzüge (\$1.98), Unionanzüge für Männer (89c), Slippers für Damen (\$1.49).

Advertisement for hats and sweaters: Ausrüstung von Sommerhüten (95c), 350 Filzhüte in allen Farben (\$1.75), 280 Sweaters (\$2.49), Kinderschuhe (25c das Paar), Nachthemden (98c Damen, 79c).

Advertisement for slippers and socks: Arbeiter-Handschuhe (39c), Slippers für Mädchen (98c), Herrenmützen (98c).

Large advertisement for Army and Navy Dept. Store: Besuchen Sie unseren Laden und überzeugen Sie sich selbst. ARMY AND NAVY DEPT. STORE 11th Ave. Corner Broad St. Sie sparen Geld an jedem Artikel welchen Sie hier ein-kaufen.

Fuer unsere Hausfrau

Sommerglanz

Wollt ihr den Sommer aufgehen lassen in meiner bunten Seidenwelt. Die alle Blumen glänzen und prangen. Das ist ein einziges Blütenmeer.

Zu wenig Liebe zur Jugend

Die Jugend will Förderung haben, sieht sich nach ihr. Aber sie verlangt Liebe bei aller Strömung. Kinder, sagt Erich v. Widenbruch, sind wie die Blumen; sie können nicht zu uns herantreten, wir müssen uns zu ihnen hinüber beugen, wenn wir sie erkennen wollen.

Wozu ein kuhedler Lippenstift gut ist

Die amerikanische Sommerwelt stellt sich oft über den höchsten Gebrauch des Lippenstiftes lustig, dem der Großteil der Damen in den Vereinigten Staaten die blühenden Gesichtsfarben verdankt. Und doch wird fürstlich eine große Sportveranstaltung der Stadt Milwaukee jenseitlich ins Leben geföhrt, hätte nicht ein Lippenstift die Rettung gebracht.

ersten Verklärung mit dem Sommer. In jeder Art der Verklärung der Sommerzeit ist die Verklärung der Sommerzeit. In jeder Art der Verklärung der Sommerzeit ist die Verklärung der Sommerzeit.

Das Experiment war ein großer Erfolg für die Hausfrau, denn der Sommerzeit ist die Verklärung der Sommerzeit. In jeder Art der Verklärung der Sommerzeit ist die Verklärung der Sommerzeit.

Der Roman der treuen Braut

Im Jahre 1913 lernte die damals achtzehnjährige Wif Eider den Doktor Fritz Dr. Fritz kennen. Der Doktor Fritz war ein junger Mann, der in der Stadt lebte, und die treue Braut war eine junge Frau, die in der Stadt lebte.

lang erholte sie den Tag, da sie ihren Verlobten am Geburtstag empfangen und mit ihm getraut werden konnte. Während der ganzen Zeit unterhielt sie einen lebhaften Briefwechsel mit dem Geliebten und er hielt immer wieder die Erklärung seiner unerschütterlichen Liebe.

Das Kapitel Gattfreundschaft

Kleiner jungen Hausfrau macht es viel Spaß zu lesen, wenn der Mann die Gattfreundschaft in der besten Weise versteht. Er weiß, dass die Gattfreundschaft ein Kapitel ist, das jeder Mann verstehen sollte.

Die Krankheit als Lebensinhalt

Krankheit als Lebensinhalt. Der kontinuierliche Prozess. Der kontinuierliche Prozess der Krankheit als Lebensinhalt. Die Krankheit ist ein Teil des Lebens, und wir müssen sie verstehen, um sie zu überwinden.

Salzberg'sches Gallein. Ein wirksames Mittel gegen Gallen- und Verdauungsstörungen. Es hilft bei Verdauungsstörungen, Blähungen und anderen Beschwerden.

Die berufstätige Frau in Japan. Die Effizienz der japanischen Berufstätigen ist ein Beispiel für die moderne Frau. Sie vereint Beruf und Familie erfolgreich.

Wang Jierun aus Dordrecht. Ein Bericht über die Lebensgeschichte von Wang Jierun, der in Dordrecht lebt. Er ist ein erfolgreicher Mann, der seine Familie liebt.

Unser Hausarzt

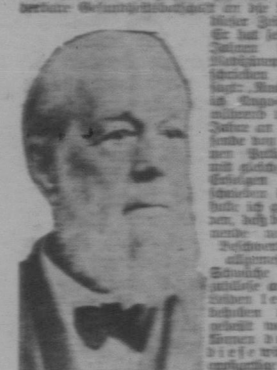
Unser Hausarzt. Ein Artikel über die Bedeutung eines Hausarztes für die Familie. Ein Hausarzt ist ein vertrauenswürdiger Ratgeber für alle gesundheitlichen Probleme.

Die berufstätige Frau in Japan. Ein weiterer Artikel über die Rolle der Frau in der japanischen Gesellschaft. Sie zeigt die Entwicklung der Frau von der Hausfrau zur Berufstätigen.

Wang Jierun aus Dordrecht. Ein weiterer Bericht über Wang Jierun, der seine Lebensgeschichte weiter erzählt. Er beschreibt seine Erfahrungen und seine Familie.

Unser Hausarzt. Ein weiterer Artikel über die Hausarztpraxis. Er bespricht die verschiedenen Arten von Krankheiten und wie sie behandelt werden können.

Ehrwürdiger Arzt rät den Schwachen u. Nervösen Auga-Tone zu brauchen



Die Augen sind das Fenster der Seele. Ein Bericht über die Bedeutung der Augen für die Gesundheit. Ein Arzt rät, Augen-Töne zu verwenden, um die Augen zu stärken.

Die Augen sind das Fenster der Seele. Ein weiterer Artikel über die Augen-Töne. Sie helfen bei verschiedenen Augenkrankheiten und verbessern die Sehkraft.

Bohemian Lager. The Prince of Beers. Pure Malt & Hops. Olde Style Bohemian Lager. Brewed in Saskatchewan. A detailed advertisement for Bohemian Lager beer, highlighting its quality and origin.

Mehl und Futter. Ihre Mehlpreise: 'Soft' 98 Pfund für \$4.00, 'Sunbeam' 98 Pfund für \$3.00. The McCarthy Milling Co., Regina, Sask.

KAUFMAN STATE BANK. Chicago. 124 N. La Salle St. Radio 50 Cents. Radio 50 Cents. Stellen Sie nicht mehr! Gebührende und Zusätze: 40c für Betrag bis \$25.00, 75c für Betrag bis \$50.00, 1.00 für Betrag bis \$100.00, 1.25 für Betrag bis \$200.00.

Leisegeld. Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bauspar, der Leisegeld Bank. An 'Der Courier' Regina, Sask. 1929. Bausparvertrag bis zum 1. Januar 1930: \$2.00, und für den Geschäftsjahr 1929: \$0.50.

Leisegeld. Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bauspar, der Leisegeld Bank. An 'Der Courier' Regina, Sask. 1929. Bausparvertrag bis zum 1. Januar 1930: \$2.00, und für den Geschäftsjahr 1929: \$0.50.

Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

Aerzte.

Dr. B. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Trust Bldg.
Regina.

Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. L. Schulman
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch. —

105—20. St. W. Saskatoon, Sask.
Gegenüber King Edward Hotel.
Office Phone 4356. Ref. Phone 3935

A. S. SINCLAIR

Arzt, Chirurg und
Geburtsheifer.
— Spricht Deutsch. —
Westman Chambers.
Office Tel. 2147. Ref. Tel. 2816

Telephone 3011 — 4389.
Dr. A. Singer
Deutscher Zahnarzt.

Beste Sasseaton, 123 — 20th St. W.
Gegenüber Williams Store.
1 Block vom Markt.
In Regina jeden Mittwoch.

Dr. D. J. Neuman

teilt den Einwohnern von Sas-
katoon und Umgebung mit, daß
er ein ganz modernes
Zahnarztbüro eröffnet hat in
201—202 Cox Bldg.,
2nd Ave., Saskatoon,
wo er für alle Bedürfnisse in der
Zahnheilkunde immer bereitwillig
zu Ihren Diensten steht.
Büro-Telephon 2488.
Haus-Telephon 5872.

Apotheken.

Deutsche Apotheke
W. Meißig, Eigentümer.
Empfehlend alle medizinischen
und technischen Drogen, Kräuter,
Bandagen etc. etc. in nur
besten Qualität.
Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.
Postversand nach allen Teilen
Kanadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:
W. Meißig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Optiker


D. S. McLaugh, Optiker. Zimmer
813—814 McCallum-Hill Gebäude,
Regina, Sask.


F.T. PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
1813 1/2 SOUTH ST. W. 1ST FLOOR,
SASKATOON, SASK.

Erfinder!

Schreiben Sie um Einzelheiten
über Anmeldung eines Patents
für Ihre Erfindung. Strengste
Diskretion. Gebühren mäßig.
E. Weige,
975 William Ave., Winnipeg.
Phone 27458.

Reinigung

Senden Sie Ihre schmutzigen Klei-
dungsstücke zu Mrs. Wardrobe
and Parfums, 1843 Robinson Str.,
Regina. —
Wännenäher, trockengereinigt u.
gebügelt für \$1.50.

Erwähnen Sie „Der Courier“ bei allen
Ihren Einkäufen!

Bahnärzte.

Dr. W. J. Mooney
Zahnarzt
Office Phone 6572, Ref. Phone 3384
213-14 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

**Des. C. F. Weider und L. B. Gem-
mill,** Zahnärzte, 203—204 West-
man Chambers, Rofe Straße,
gegenüber der Stadthalle. Telephon
4962, Regina.

Dr. G. J. Joffe, Zahnarzt, 403 Ster-
ling Trust Bldg., Regina, Sask.
Es wird Deutsch gesprochen. Office
Telephon 5732; Haus-Tel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rofe Straße. — Telephon 2937.
Regina, Sask.

Dr. D. J. Gittermann, Zahnarzt,
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 6311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Anderer Zeit durch Vereinbarung.
Spricht Deutsch, Rutenisch und
Russisch.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u.
Notare. Einzige deutsche Rechts-
anwaltsfirma in Canada. — Geld
auf Grundeigentum. — Zimmer
301—303 Sterling Trust Bldg.,
Edo Rofe Str. und Erste Avenue.
Gegenüber City Hall, Regina. —
J. Emil Doerr, R.F.C., R.C.
W. B. Guggisberg, R.A.

TINGLEY & MALONE
H. A. Tingley, R. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Sibant, Dbeffa und Rendal jeden
Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 6325. — Wir sprechen Deutsch.
H. S. Friedgut, R.A., R.C.
J. A. Noonan, R.A., R.C.
S. D. Fraser, R.A., R.C.
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth Str., Regina, Sask.

Rackinson, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, ufo.
1863 Scarth Str., Regina, Sask.
H. G. Rackinson, R.A.
S. A. Rutherford
G. F. Romand
R. A. MacLean, R.A., R.C.
Büros in Halifax und Carl Gros.

H. W. Shaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Ereilt Rat in allen Rechtsfällen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask. Phone 6042.

Solfour, Hoffmann & Co., Rechts-
anwälte, Advokaten ufo. Geld von
Privatpersonen und Gesellschaften
zu verleihen. Zimmer 104, Darke
Blod. — James Solfour, R. C.;
Charles S. Hoffmann, Rechts-
anwälte für die Bank of Montreal.

Adam Duck
Sibant, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskammer und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt.
Transfers, Landkontrakte, Hypothe-
ken, Discharges, Testamente ufo.
Versicherungen:
Lebens- und Vogel-Versicherung,
Gebäude gegen Feuer und Blitz,
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Vancouver, B. C.
Farmen, Häuser und Land kaufen
Sie am besten bei
M. H. Paulik
Real Estate,
441 Seymour Street,
Vancouver, B. C.
Phone: Seymour 3836.

Geld zu verleihen
auf
verbessertes Farm-
und Städteigentum.
International Loan Co.,
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Hotels

Deutsches Restaurant
A. Romanowitsch,
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der
Umgebung. Im Zentrum des deut-
schen Stadtteiles. Gehe und freund-
liche Bedienung. Besuchen Sie uns
wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Wäfige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

Hotel Regina
(Ehemalige Victoria Hotel)
1734 Oker Straße, Regina, Sask.
Junioren 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatz.
Vollständig neu renoviert und ein-
gerichtet.
„Der Sammelplatz
der Deutschen“
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in einwandlungem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-
schließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen
Freunden bestens empfohlen.
John R. Jurowski,
Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende
sollte nicht vermissen bei seinem Aus-
einhalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th St., 3 Ecken Nord von
Vesper, Edmonton.
eingerichtet ein Gasthof nach al-
tem deutschen Brauch. Gute deutsche Be-
dienung. — Mäßige Preise.
Besitzer: Gustav Springer früher
Hotel Springer in Göttingen a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

**Erstes Wiener
Cafe - Restaurant**
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. P. N. Depot).
Winnipeg.
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

Barbiere
**The Capital
Barber Shop**
1767 Hamilton Street,
R. Anson, Eigentümer.
Größe Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigaretten und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Rasieren telefoniere 7768

Allgemeine Anzeigen
Hestalin,
gesehlich geschützt,
ist in einigen Sekunden einen schen
Verband, ist schmerzlos und blutstillend
und schützt in jede Hautapothese.
Heilt Schnittwunden und befeuchtet
Frischwunden und Brandwunden. Hestalin
verhindert die Keimvermehrung
der Wunden, also es gibt keine Wund-
heilung mehr. Jedermann ist Häu-
ter. Senden Sie \$1.00 für Sample
und kreieren Sie für Agenten.
Preise. Kein Kapital notwendig.

E. Jentkowski,
Lender, Sask.

Stellengesuche

Crappier!
Erfahrener jüdischer Jäger sucht
für nächsten Winter Beteiligung
bei einem canadischen Crappier.
Anfragen Box 63, Courier,
1835 Halifax Str., Regina.

Junges Ehepaar sucht Stellung auf
Farm. Frau kann alle Hausar-
beiten und Kochen. Mann alle
Farmarbeiten. 1 1/2 Jahre im
Land, keine Kinder. Geben auch
auf Dairy Farm. Anfragen an
Box 57, „Courier“, 1835 Halifax
Str., Regina, Sask.

Junge Frau, deutsch-mennonitisch,
sucht eine Stelle als Haushälterin,
mit einem Kind (Mädchen) von 10
Jahren, für ältere Leute oder
Witwer, nicht zu viele Kinder, am
liebsten in der Stadt. Anfragen
Box 65, Courier, 1835 Halifax
Straße, Regina, Sask.

Haushälterin — Junges reichs-
deutsches Mädchen sucht sofort
Posten als Haushälterin, Stadt
oder Land, in allen Hausarbei-
ten bewandert. Man wende sich
mit Lohnangabe an Box 66, „Der
Courier“, 1835-1837 Halifax Str.,
Regina, Sask.

Offene Stellen

Geht, Mädchen oder Frau für
Hausarbeit während der Ernte.
Anfragen M. Ridenberger, Box
101, Eftlin, Sask. Phone 7965-
14.

Geht wird eine Haushälterin, äl-
teres Mädchen oder Witwe, ein
Kind nicht ausgeschlossen. Bitte zu
schreiben an John Soutup, Red-
cliff, Alberta.

Farmen zu verkaufen.

Kaufe Farm, 320—640 Aker ebens
Land, guter Boden, mit Gebäuden
und Ausrüstung, nahe einer Schu-
le, auf Erntezahlung. Anträge
sind zu richten an: Adam Red,
Bruno, Sask., Box 222.

Zu verkaufen

160 Aker schweres Land,
guter Distrikt, durchschnittl. 25
Buschel Weizen. \$12.00 per
Aker, halb bar, Rest auf Ernt-
bezahlung. Deutsche Nachbarn
gutes Wasser, 50 Aker abge-
braut, Haus, Stall und Gran-
aries. Schreiben Sie an
J. Winkler, Hordale, Sask.

Frau H. S. Soldway
Wassche
202 C.P.N. Bldg., Saskatoon.
Behandelt Rheumatismus aller
Art und Schlaganfälle. Spricht
deutsch und russisch.
Telephon 2106
Abends auf Vereinbarung

Anton Dittton
2424
Erste Ave.
Regina,
Tel. 7869.

„Der Courier“ wird von den
deutschen Einwohnern als wert-
volles Mittel zur Aufklärung über
die canadischen Verhältnisse geschätzt
und deswegen gerne von ihnen
gelesen.

An alle Leser
dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme,
daß meine Adresse jetzt folgende ist:
DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855—2469
Beherzige außer der deutschen Sprache noch andere
Sprachen.



Richten Sie Ihre Anfragen an:
British Columbia Colonization Board
Distrik-Agenten der Provinzial-Regierung.
543 Granville St., Rooms 714—715 Seaver Bldg., Vancouver, B.C.
Anfiedlung, Affidavits, Schiffstickets, Geldüberweisung,
rechtliche und ärztliche Hilfe.

Cunard Line
Die älteste Schiffs-
linie nach
Kanada 1840-1929
Jetzt ist die richtige Zeit für die Ver-
suchung, um Ihre Familien und Ver-
wandten nach Kanada zu bringen.
Schreiben Sie in Ihrer Muttersprache
an die Cunard Line und Sie werden voll-
kommen kostenlose ausführliche Infor-
mation und Hilfe bei der Ausarbeitung
der notwendigen Schiffsreise bekom-
men.
Wenn Ihre Familien in Europa
Geld schicken wollen, so kauft die
Cunard Line die Wechselrechnung zum
niedrigsten Satze.
Die Cunard Line hat Passagen in allen
europäischen Ländern. Diese Passagen
werden Ihren Familien und Freunden in
jeder Weise helfen.

3865 Jasper Ave.,
EDMONTON
108 Front Street
SASKATOON
401 Lancaster Bldg.,
CALGARY
279 Main St.,
WINNIPEG, MAN.
36 Wellington St. W.,
TORONTO, ONT.
27 St. Jacques St.,
MONTREAL, QUE.

Literarische Ecke

**Die deutsche Kunst er-
obert sich die Welt.**
Von Dr. A. Ling-Paris.

Wenn Deutschland auch heute noch
immer nicht über im eigenen Gange
ist und unter den Folgen der erzwun-
genen Verträge leidet, so gibt es doch
ein Gebiet, wo kein Vertrag und kein
Widerstand die Wiedererhebung der
Welt hindern konnte. Die deutsche
Kunst hat sich von neuem tüchtig
durchgesetzt, selbst in demjenigen Lan-
de, das aus auf künstlerischen Ge-
biete lange dagegen ankämpfte: in
Frankreich.

Während der letzten drei Jahre ist
es namentlich die deutsche Kunst, die
sich am stärksten behauptet hat. Sie
hat das Antikeit der Kunst wieder
wiederholt, und wenn man sich daran
denkt, was man in den letzten Jahren
in London, New York, Rom und Bar-
celona, überall, wo Ausstellungen ge-
halten sind, ein großer Teil der
Kunstwerke, die man dort gesehen hat,
sind von deutschen Künstlern her-
gekommen. Selbst die Schönen, die
Schönen und Wagner sind nach dem
Gründe im Ausland bekannt gewor-
den und noch nie zuvor, denn wenn
früher nur ein ausgewähltes Publi-
kum mit ihnen vertraut war, ist es
heute die große Masse aller Kunst-
liebhaber.

Die deutsche Kunstpropaganda be-
steht nicht nur aus den Ausstellungen,
sondern auch in der Kunst, die die
Masse der bildenden Kunst her-
aushebt, denn es ist nicht minder ge-
wichtig, dass ein jeder ein Teil
an ihr. In den letzten Jahren sind

mehrere bedeutende Sonderausstel-
lungen deutscher Künstler in Paris ver-
anstaltet worden und haben sehr gün-
stige Kritik erfahren. Es seien nur
die von Dietrich, dem Bremer
Künstler, dem Kölner Fritz Rhein
und die jetzt stattfindende Gesamt-
ausstellung der deutschen Graphiker
genannt, ganz zu schweigen von den
vielen, sich ständig folgenden Aus-
stellungen in den Privatgalerien.

Das französische Theater hat
ebenfalls deutsche Kunst, teils in der
Uebersetzung, teils in der Ueberfö-
rmung gelernt. Der letzte große Er-
folg war Konhard Francks Drama
„Carl und Anna“ in französischer
Uebersetzung. Vorher hatte das
Gefühl des Berliner Direktors Gu-
ternann, Theodor Ross, Carl Bal-
gans Robert Künstler wie Albert
Lentini und Käthe Sand den Partien
gegeben und sie mit Bedeutsamem „Er-
gebnis“ und „Schönheit“ einleiten
„Berg“ bekannt gemacht. Alexander
Pöhlert gab die eigene Uebersetzung
im „Rebender Leinwand“ und im
„Gamel“. Deutsche Filme drin-
gen in immer härterer Weise in
Rangem der Kibelungsfilm Fritz
Langs die erste Preise gelaufen
habe, eroberten „Metropolis“,
„Freudlose Gasse“, „Epona“ das
Publikum wie die Kritik.

Auch die deutsche Litera-
tur findet erhöhte Beachtung, so-
wohl die ältere als auch die modernere.
Man hat den Urfaust und Göthe-
tertia überlegt, Jean Paul und
Stifter übertragen und von moder-
nen Schriftstellern Jakob Wasserm-
ann, Stefan und Arnold Mann,
Thomas und Heinrich Mann, Fritz
von Unruh, Konhard Franck nicht
viele anderen in französischer
Sprache verlegt.

Wenn diese Dinge auch keine un-
mittelbar oder sofort greifbare po-
litische Wirkung haben, so kann ihnen
ihre Bedeutung nicht abgesprochen
werden. Der Weg mag vielleicht et-
was lang sein, aber mehr noch als
alle politischen Redereien und
Verhandlungen machen diese sich an
die ganze Welt richtenden Kunde-
schaften der deutschen Kultur die Bedeu-
tung Deutschlands klar. Man stelle
sich nur das Gegenteil vor, wenn
wir nichts dergleichen zu bieten hät-
ten. Als eine kleine Auswirkung
kann die gegen früher sehr verän-
derte Stellung deutscher Jour-
nalisten im Ausland angesehen
werden. Selbst in Frankreich ist es
nicht mehr möglich gewesen, sie als
eine Klasse für sich zu behandeln,
und man hat ihnen die Tür offen
und den Eintritt in die interna-
tionalen Verbandsorganisationen ermö-
glichen müssen.

Wenn der einzelne Deutsche ohne
Frage heute im Ausland wieder ge-
achtet wird, so dankt er es nicht zu-
letzt der deutschen Kunst, welche die
Hindernisse hinweg räumt.

**Der Kanarienvogelzug von Maple-
wood.**

Ganz eigenartige Leute müssen die
jeden Kanarienvogel, die furchig den
Vogelzug betreten. Während sie
sich nämlich anfänglich recht freund-
schaftlich mit dem Besucher unterhal-
ten und den Kanarienvogel, als
wollten sie einen größeren Kauf täu-
schen, danken sie schließlich den Ueber-
raschten und lassen bessere Güter,
machen aus beiden wohlverschämte
Bastards und stoßen ihnen Anhebel in
den Mund. Dann räumen die Kanari-
envogel in aller Ruhe den gefangenen Vor-
rat an Kanarienvogeln im Wert
von 13,000 Mark aus und haben ihm
auf ihren Kraftwagen. Einige Kanari-
envogel betrachten die Verleitung
der Kanarienvogel mit regem Interesse
und beschreiben dem Händler um den gute
Geschäft. Unangefochten führen die
Besitzer der Kanarienvogel mit ihrer
den Beste davon. Erst der nächste
Kunde, der den Laden betrat, konnte
den Kanarienvogel aufdecken und die beiden
Besitzer betrachten. In Maplewood
ist man allgemein der Ansicht, daß
die Kanarienvogel vor dem Streich
jünglich einen Vogel gehabt haben
müssen, denn aus der hohen Adren-
kaffe war auch nicht ein einziger roter
Keller gestohlen worden.

**Neuer Abonnent
Bestellzettel**

En „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.
Der Unterzeichnete bestellst hi-mit den „Courier“ und bezahlst
sein erstes Gehalt

\$2.00 für das erste Jahr oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr

und erlaucht um Quittschreibung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Name _____
Geburts _____
Proving _____
Verkehrsnummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen
senden: _____

Vom Deutschen Tag in Winnipeg, Man.

Massenbesuch aus Stadt und Land. — Konful Dr. Kurt Martin, Hauptredner. — May Schmeling, der deutsche Meisterboger, lebhaft umjubelt.

Der Festausschuss des Deutschen Tages 1920 in Winnipeg überreicht dem „Courier“ einen Bericht, der schon anderweitig in Druck erschienen ist. Wir müssen uns daher auf einen Auszug beschränken, den wir nachstehend folgen lassen.

Der Deutsche Tag in Winnipeg fand bei prachtvoller Wetter und bei einer Beteiligung von mindestens 3000 Personen am Sonntag, den 11. August, statt. Nach einem Einleitungsbericht der Musikkapelle unter Leitung von Herrn Paul Christian wurde gemeinschaftlich das deutsche Lied gesungen: „Vater, reich die Hand zum Bunde“. Dann ergriff Herr Julius Waack, der Vorsitzende des Festausschusses, das Wort zu folgender Ansprache:

„Meine verehrten Damen und Herren, verehrte Festveranstalter! Als Vorsitzender des Festausschusses beziehe ich Sie alle herzlich willkommen, und es freut mich, daß Sie so zahlreich erschienen sind, um diesen Deutschen Tag mit uns zu feiern. Die Anregung zu diesem schönen Feste gab uns Herr Konful Martin. Im Juni trat er an einige Herren heran um einen Deutschen Tag zu begeben, und haben sich darauf deutsche Männer aus den verschiedenen deutschen Gemeinden und Vereinen zusammengesetzt, um dieses Fest zu einem wirklichen deutschen Fest zu gestalten.

„Dieses Fest soll bezeugen, daß wir noch deutsch fühlen und unsere deutsche Muttersprache ehren und hochhalten und uns keiner nicht zu schämen brauchen. Es soll eine Kundgebung des Selbstbewusstseins nicht nur Winnipeg, sondern des gesamten Westens Canadas sein, selbstverständlich dürfen wir unsere neue Heimat nicht vergessen und auch ihr unsere Dankbarkeit bezeugen.

„Es ist beabsichtigt, ein ständiges Komitee aus drei verschiedenen Ge-

meinden und Vereinen zu bilden, damit die Deutschen Winnipeg endlich einmal geschlossen dastehen, und bitte ich besonders die Geistlichen und die verschiedenen Vereine dafür Sorge zu tragen, daß zu einer noch einzuubernde Vermählung Delegierte entsendet werden.

„Ich kann nicht umhin den Herren Geistlichen der verschiedenen Gemeinden und den Vorständen der verschiedenen Vereine für ihre Mitarbeit meinen besten Dank auszusprechen, daß wir heute mit deren Unterstützung in der Lage sind, dieses Fest begeben zu können. Außerdem möchte ich Herrn Kimmel danken, daß er uns diesen Platz für dies Fest zur Verfügung gestellt hat, ferner möchte ich allen herzlich danken, die den Verlauf der Eröffnungen und Schmückung des Festplatzes beizutragen haben; weiter möchte ich noch Herrn Bebold danken für die Sammlung der so vielen schönen Freije.

„Vorher ich schließe, meine verehrten Damen und Herren, möchte ich Sie mit dem nächsten Redner, dem Vertreter des Deutschen Meisters Herr Konful Dr. K. Martin bekannt machen.“

„Nun erhob sich der neue deutsche Konful Herr Dr. K. Martin und hielt folgende Rede, die mit Beifall begrüßt wurde.

„Deutsche Männer sind hier mit ihren Frauen und Kindern zusammen gekommen, um einen Deutschen Tag zu feiern, ein Fest der Deutschen, die in Winnipeg und Umgebung leben. Wir wollen in froher Geselligkeit und bei fröhlichen Spielen einige Stunden gemeinsam verbringen, alte Freundschaften wieder auffrischen und neue Bekanntschaften schließen und uns auf diese Weise gegenseitig näher kommen.

„Wir wollen uns bei den Vätern unserer Muttersprache, unserer deutschen Abstammung erinnern und vor allem der alten Heimat gedenken, die heute gleichfalls ein Fest feiert, den Nationalfeiertag der Verfassung des Deutschen Reichs. Bei der Herrlichkeit des politischen Parteitages in Deutschland sind wir leider noch nicht dahin gekommen, einen von allen Deutschen anerkannten Nationalfeiertag zu begeben, aber jene Gegenstände liegen uns hier im Ausland fern. Sie sollen uns ein abschreckendes Beispiel sein, das uns ermahnt, um so fester zusammenzustehen. Und es ist für uns der heutige Deutsche Tag vor allem ein Symbol der Einigkeit. Deutsche aus allen Gauen des alten Vaterlandes sind zusammengekommen, Deutsche, die schon seit Generationen in der Fremde leben, Deutsche verschiedener Glaubensbekenntnisse, alle die sich deutsche Sprache und Art bewahrt haben. Und schließlich heißen wir heute im weitesten Sinne auch alle diejenigen willkommen, die zwar

nicht aus Deutschland herkommen, aber dennoch Deutsch als ihre Muttersprache sprechen.

„Wenn wir heute unser Deutschtum betonen, so wollen wir damit nicht etwa einen Gegenlag zum Canadertum schaffen, sondern wir wollen zeigen und beweisen, daß das höchste Deutschtum ein mächtiger und wertvoller Bestandteil des im Aufbau begriffenen canadischen Volkes ist.

„Weil wir uns des Wertes unserer Kultur gütig bedient sind, wollen wir sie nicht gleichgültig und leichtfertig aufgeben, sondern sie als einen wertvollen Bestandteil in das Canadertum hinüber zu nehmen trachten. Stolz wollen wir jederzeit bekennen, daß wir von deutschem Stamm und Art sind, und daß wir von einem Volk herkommen, das in seinem kulturellen, wissenschaftlichen und technischen Leistungen hinter keinem Volke der Erde zurückbleibt. Wir wollen uns nicht besonders damit brüsten, daß die großen Erfolge, die heute der deutsche Erfindergeist in Werken, wie dem Schnelldampfer

„Breiten“, dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ und dem Dornierischen Großflugzeug feiert, unserem Volke angefallen sind. Wir wissen, was wir leisten können; denn im Deutschen wohnt nicht nur der Arbeitswille, sondern auch der Geist, der die Arbeit bezieht. Und aus diesem Bewußtsein schöpfen wir den Glauben an die Zukunft des deutschen Volkes.

„Je selbstverständlicher und stolzer wir uns als Deutsche bekennen, um so mehr wird man uns achten. Wir brauchen unser Deutschtum heute, 10 Jahre nach dem unglücklichen Kriege, nicht mehr zu verteidigen. Gesehen wir uns nur ruhig ein, daß wir an der Zurücksetzung, die wir an manchen Orten erfahren haben, selbst nicht ganz unschuldig sind, denn im allgemeinen sind wir nur zu leicht geneigt; bei der deutschen Höflichkeit und Zurückommenheit dem Fremden in Sprache und Art den Vortritt zu lassen. Deshalb sollen heute wie das heutige dazu dienen, das nationale Selbstbewußtsein und das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter uns Deutschen zu stärken und uns den Wert unseres Volkstums wieder vor Augen zu führen. Vielleicht kommen wir dann noch einmal dahin, eine Gemeinschaft zu bilden, die sich in einem Deutschen Haus in Winnipeg einen gesellschaftlichen Mittelpunkt schafft und sich später mit ähnlichen Vereinigungen in anderen Teilen Canadas zu einem deutschen Volkstum zusammenschließt.

„Lassen wir alles Trennende heute weit hinter uns, gedenken wir dessen, was uns eint; und das ist neben der deutschen Sprache und unserem Volkstum die Erinnerung an die deutsche Heimat, die meine nicht den politischen Begriff des Deutschen Reichs, sondern unser schönes, laures deutsches Vaterland, das drüben über Meer im Glanz der Augustmonate leuchtet mit seinen Aehrenfeldern, mit seinen Tälern, seinen Höhen und all den stolzen Wäldern — Vaterland, du unsere Sehnsucht und unser Stolz, wir grüßen dich! — Unsere deutsche Heimat, sie lebe hoch!“

Nach der Rede des deutschen Konfuls wurde das Deutschlandlied von allen mit Begeisterung gesungen und das Lied sang wirklich kraftvoll und markig über den weiten Festplatz.

Von Premier Madenzie King in Ottawa, den man zur Teilnahme an Deutschen Tag eingeladen hatte, war ein von seinem Privatsekretär verfaßtes Schreiben eingetroffen, in dem der canadische Premierminister für die Einladung dankte und gleichzeitig bedauerte, daß er infolge Anbahnung von Regierungsarbeiten nicht erscheinen kann.

Ein Glückwunschtelegramm war ferner vom Geschäftsvorstand des Deutschcanadischen Verbandes von Saskatchewan eingelaufen, dessen Vorstand bereits im letzten „Courier“ erschienen ist.

„Meisterboger Max Schmeling erscheint.“ Ein besonderes Ereignis des Deutschen Tages war das Erscheinen von Herrn Max Schmeling, dem bekannten deutschen Meisterboger. Er wurde mit lautem Hurra und begeisterten Hochrufen empfangen und war bald von einer Gruppe von Verehrern des deutschen Sportes umringt, die ihn zu seinem letzten glänzenden Erfolg in New York beglückwünschten und andere Unterhal-



Garantiert Federdicht
Wir verkaufen garantiert, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit.
50c per Yard frei versandt.
Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück.
Feinster importierter ungarischer Seid-Paprika, per Pfund \$1.00



Kopfstücker
Größe 40 x 40 Zoll.
Schwarze Kaschmir-Kopfstücker, mit Seidenfransen. \$5.00
Preis \$5.00
Western Import Co.
Room 10
Maple Leaf Bldg.
Cafe 11. Ave. und Halifax Str., Regina, Sask.
J. J. Bergal, Geschäftsführer.

Positive „Geld zurück“ Garantie in jedem Sack.

Robin Hood ist das allerbeste.

Kaufleute, welche es verkaufen, sind versichert, eine hochgradige Qualität in anderen Produkten zu führen.



Robin Hood FLOUR

Columbium, ein wenig bekanntes Metall.
Von den sogenannten seltenen Metallen wird das Columbium noch so gut wie gar nicht industriell verwendet, obwohl das mit ihm in der Natur fast stets zusammen auftretende und ihm sehr ähnliche Zantalum eine wichtige Rolle bei der Herstellung chirurgischer Instrumente, von Federn, Schmeltiegeln, Elektroden und ähnlichem spielt. Zantalum geht leicht Verbindungen ein mit anderen Metallen wie Eisen, Aluminium, Molybdän, Titanium und gibt dann sehr harte Legierungen von hohem Schmelzpunkt. Columbium war bislang nur schwer rein zu gewinnen. In den Vereinigten Staaten hat man nun zusammen zur Trennung von Zantalum und Columbium ein völlig neues Verfahren angewandt, das wesentlich schneller und billiger arbeitet als jede der bisher bekannten Methoden. Sollte es sich auch bei größeren Mengen in der Praxis bewähren, so würde nicht nur die Gewinnung von Zantalum bedeutend verbilligt, sondern auch das Interesse für das bisher vernachlässigte Columbium gehoben werden.

Eltern glücklich, wenn Kinder fest schlafen.
Hier ist die Art, auf welche Sie das Schreien der Kinder befähigen können und sie leicht zum Schlafen bringen können. Dies verschreiben die Ärzte und Millionen von Mütter haben es mit bestem Erfolg versucht. Einige Tropfen von diesem rein vegetarischen und angenehm schmeckenden Fletcher's Castoria, und das unruhigste Kind verfällt in wenigen Minuten in Schlaf. Und gegen Krämpfe, Verstopfung und Erkältungen ist nichts so gut wie Castoria. Die Chas. Fletcher-Unterstützung ist die Marke am echten Castoria. Vermeiden Sie Imitationen und seien Sie sicher.

„Wollen Sie die Wette eingehen, Herr Senator Jones?“
Der Ruhm des Mister Roosevelt, der bis zu dem Tage, da seine Kollegen im amerikanischen Kongreß seinen Gesetzentwurf annahmen, ein höchst simpler Volkstretter war, um dann plötzlich seinen Namen mit mehr oder weniger freundlichen Kommentaren in aller Welt genannt zu hören, hat einen anderen amerikanischen Parlamentarier, den Senator Jones, nicht ruhen lassen. „Wie mag ich von mir reden?“ fragte sich einst dieser Herr. Er fand bald die Antwort darauf: „Ebenfalls durch ein Gesetz, das meinen Namen trägt.“ Seine trockenen Kollegen zeigten volles Verständnis für den Wunsch des Neufamelierten und stimmten seinem Gesetzentwurf zu, der die geringsten Vergehen gegen die Prohibition mit Gefängnisstrafen bis zu 10,000 Dollar ahndet. Herr Jones ist heute drüben, und die ganzen Vereinigten Staaten sprechen heute von ihm, freilich nicht viel Gutes. Auch nach Frankreich ist Mister Jones Ruhm gedrungen, und Präsident Karnaen, Herausgeberin einer Pariser Monatschrift, hat von ihm gehört. Dagegen ist für troh sonstiger guter Informationen über die Ereignisse jenseits des Großen Teiches nichts davon bekannt geworden, daß seit Einführung des Jones-Gesetzes zu Beginn dieses Jahres die Zahl der Trunkenheitsfälle in Amerika auch nur im geringsten nachgelassen hätte. Auf diese Tatsache er-

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak
— ist der „Nichtungs-Anter“ — Dieses Buch, klar belehrend mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Weisheitler gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unerschöpfbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefert wir gegen Einzahlung von 10c in Postmarken und dieses Anlege frei ins Haus. (Registriert 35 Cent.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Sobald erschienen: Rünste Aufsätze unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallucht).
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. ERICIUS REMEDY CO.
185 Beardsall Ave., Jersey City, N. J.



Gut für Kinder und erwachsene Personen.

OGILVIE WHEAT HEARTS


Canadas bestes Frühstück.

A Pointer on Beer



The New Rice BEER

Made in Regina Queen City The Plains



Regina BEER

REGINA BREWING CO. LTD. REGINA CANADA

by the
Regina BREWING CO. LIMITED

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak
— ist der „Nichtungs-Anter“ — Dieses Buch, klar belehrend mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Weisheitler gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unerschöpfbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefert wir gegen Einzahlung von 10c in Postmarken und dieses Anlege frei ins Haus. (Registriert 35 Cent.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Sobald erschienen: Rünste Aufsätze unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallucht).
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. ERICIUS REMEDY CO.
185 Beardsall Ave., Jersey City, N. J.

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

Der Erfinder des Gasglühlichts gestorben.
Wien. — Dr. Karl Freiherr Auer von Welsbach, der durch seine Erfindungen — Gasglühbirnen, Osminlampe und Ceresin für Feuerzeuge — weltbekannte Chemiker ist auf seinem Schloß Welsbach in Kärnten im 71. Lebensjahr gestorben.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach **Montreal.**

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach **New York.**

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zuvorkommender Behandlung. Eure eigene Sprache.

Geldüberweisungen
nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billiger Rate prompt ausgeführt.

Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Auskunft umeigentlich bei allen Lokalagenten oder vom **NORTH GERMAN LLOYD**
(G. L. MARON, Western Manager)
654 Main St., Winnipeg, Man.

Offices Canada: 1178 Phillips Place, Montreal, Que. Für das östliche Ost: 10236-101st Street, Regina, Sask. Liberia and British Columbia: 10236-101st Street, Edmonton, Alta.